

Mangel an Rohstoffen, Waren und Arbeitskräften zurückgehen und so mehr oder weniger monopolistischer Natur sind, die durch verstärkte Nachfrage einerseits, vermindertes Angebot andererseits geschaffene wirtschaftliche Lage ausbeuten. Die Einkommensteigerungen infolge von Inflation haben die in dem Gesagten liegenden Hauptursachen der Preisveränderungen durch die damit verbundene künstlich geschaffene Kaufkraft noch verstärkt. Welcher Teil der Preissteigerungen auf die Geldvermehrung zurückgeht, läßt sich natürlich niemals feststellen. Denn auch die Geldvermehrung wirkt nicht automatisch und proportional, sondern nur durch die Einkommen und damit durch die individuellen Bedürfnisse, von denen daher jede wissenschaftliche Betrachtung auch dieser Vorgänge auszugehen hat. Allein schon mit dieser Erklärung der wirtschaftlichen Zusammenhänge, der Zurückführung auch derartiger Gelderscheinungen auf die Bedürfnisse hat sich meine Wirtschaftstheorie, glaube ich, ein Verdienst erworben und ihre Vorzüge gegenüber der bisherigen Theorie dargetan. Wir wollen jetzt aber noch weitere Ergebnisse betrachten, zu denen ich auf ihrer Grundlage gelangt bin, indem wir mit ihrer Hilfe uns jetzt der Untersuchung der Valutafragen im Weltkriege zuwenden.